



AUF EINEN BLICK



Dienstag, 8. Dezember 2015 | NR. 286 | REGIONALAUSGABE

Lesehelfer und Doppeldenker gesucht
 Uwe Koch und Natini Bhat-Sperling unterstützen Kinder beim Lesen- und Rechnenlernen

„Hilfe fehlt in allen Schichten“
 Freiwilligen-Agentur bringt ehrenamtliche Lese- und Mathehelfer in die Grundschule

Sonntag, 26. Februar 2012

BREMEN

Mit 74 Jahren zurück zum Einmaleins
 Pensionierter Richter engagiert sich als Mathehelfer / Weitere Freiwillige gesucht



„Doppeldenker“-Projekt der Freiwilligen-Agentur: Pensionierter Richter engagiert sich als Mathehelfer / Weitere Freiwillige gesucht

MONTAG, 12. SEPTEMBER 2011 | NR. 213 | MITTE

Heißt es Käse oder Kekse?
 Lesehelfer vermitteln Grundschulkindern Spaß am geschriebenen Wort / Auszeichnung für 275 Ehrenamtliche



STADTTEIL-KURIER

Die Lesehelfer kommen wöchentlich

Was macht eigentlich ein Lesehelfer oder Doppeldenker?

Lesehelfer und Doppeldenker nehmen sich einmal in der Woche zwei bis drei Stunden Zeit, um Grundschüler beim Erlernen des Lesens oder der Mathematik zu unterstützen. Sie sind Anlaufstelle für Schüler, die sich nicht trauen, vor der Klasse nachzufragen, Konzentrationschwächen haben, rasch die Geduld

verlieren, schnell aufgeben oder aufgrund ihres Migrationshintergrunds Verständnisschwierigkeiten haben. Die Freiwilligen geben den Kindern Denkanstöße, Hilfestellung, Aufmerksamkeit und, ganz wichtig: sie hören zu, loben und schaffen Erfolgserlebnisse.



Müssen Doppeldenker oder Lesehelfer eine pädagogische Ausbildung o.ä. haben?

Nein. Doppeldenker und Lesehelfer bringen ihre Lebenserfahrung und Geduld ein. Sie verstehen sich dabei als Ergänzung zum erfolgs- und leistungsorientierten Unterricht. Bei ihnen steht nicht so sehr das klassische „Büffeln und Pauken“ im Mittelpunkt, sondern die Motivation, die Kinder für das jeweilige Fach zu begeistern. Lesehelfer und Doppeldenker sind keine Nachhilfe- oder Ersatzlehrer!

Auch wenn keine Erzieherausbildung oder ein Lehramtsstudium für eine Tätigkeit als Doppeldenker oder Lesehelfer erforderlich ist: eine Einführung in das Thema „Freiwillig engagiert in der Grundschule“ ist Zugangsvoraussetzung für ein Engagement als Doppeldenker oder Lesehelfer. Daher ist die Teilnahme an einem Vorbereitungskurs, der von der Freiwilligen-Agentur angeboten wird, erforderlich. Dieser ist selbstverständlich kostenlos.

Dürfen Lesehelfer und Doppeldenker nur in den Schulferien in Urlaub fahren?

Nein. Natürlich können die Engagierten auch abseits der Schulferien verreisen. Wichtig ist, dass Lehrkraft und Kinder von der Abwesenheit in Kenntnis werden. Das Gleiche gilt selbstverständlich bei Krankmeldungen.

Welche formellen Voraussetzungen müssen Doppeldenker und Lesehelfer erfüllen?

Alle Engagierten müssen eine Verschwiegenheits- und Datenschutzerklärung unterzeichnen. Zusätzlich ist vor dem ersten Einsatz die Abgabe eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses erforderlich. Die dafür evtl. anfallenden Kosten werden von der Freiwilligen-Agentur übernommen.



Sind Lesehelfer und Doppeldenker versichert?

Wenngleich unbezahlt, gelten Lesehelfer und Doppeldenker als Mitarbeitende der Freiwilligen-Agentur und sind auf dem Schulweg über diese unfallversichert. Es gilt jedoch zu beachten, dass bei Wege-Unfällen evtl. nicht die gleichen Leistungen gewährt werden können, wie man das vielleicht im privaten Kontext ge-

wohnt ist (freie Wahl der Behandlungsstätte, Einzelzimmer o.ä.). Insofern liegt es im Ermessen des Betroffenen, ob bei der Erstversorgung der Unfall als privat oder dienstlich angegeben wird.

Während ihrer Einsätze *in* der Schule sind die Engagierten i.d.R. über diese haftpflichtversichert. Ist dies nicht der Fall, kommt die Versicherung der FAB zum Tragen.

Was passiert bei einem Vorbereitungskurs?

Der Vorbereitungskurs informiert zum einen über Themen, wie „Kindheit heute“ oder „Die Rollen von Freiwilligen und Lehrkräften“. Zum anderen werden fachliche Impulse gegeben, z.B. „Lese- und Schreibkompetenz“ oder „Wie rechnen Grundschüler?“. Die ehrenamtlichen und praxiserfahrenen ReferentInnen kommen aus dem universitären oder schulischen Umfeld.

Nach Abschluss der Vortragsreihe gibt es für die zukünftigen Lesehelfer und Doppeldenker eine mehrwöchige Hospitationsphase, in der sie sich in ihrem neuen Wirkungsfeld ausprobieren können. Erst danach erfolgt die Entscheidung, für mindestens ein Jahr als Doppeldenker oder Lesehelfer tätig zu sein.



Wie finden Lesehelfer oder Doppeldenker die passende Schule?

Jeweils zu Beginn eines Vorbereitungskurses melden die Schulen die Anzahl der von ihnen gewünschten Lesehelfer und Doppeldenker. Aus diesem Pool können sich die zukünftigen Doppeldenker oder Lesehelfer beim Schulverteilungstermin eine für sie passende Schule aussuchen.

Hierbei ist zu beachten, dass erfahrungsgemäß die Schulen mit den höchsten Förderbedarfen eher in den „weniger privilegierten“ Stadtteilen liegen, beispielsweise Gröpelingen, Hemelingen, Huchting usw. Zukünftige Doppeldenker und Lesehelfer sollten sich daher mit dem Gedanken anfreunden, nicht in einer Grundschule in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft zum Einsatz zu kommen.

Wie kam es eigentlich zu Lesezeit und Doppeldenker?

Anstoß gaben die Ergebnisse der ersten PISA-Studie. Freiwillig Engagierte der FAB haben daraufhin nach Möglichkeiten gesucht, dem schlechten Abschneiden der Bremer Schüler entgegenzuwirken. Dieses Team hat ein Konzept entwickelt, Vorbehalte aus dem Weg geräumt, Strukturen geschaffen sowie Schulen, Lehrkräfte und Behörden mit ins Boot geholt.

Die guten Erfolge der Lesehelfer in Schulen führte rasch dazu, dass dort zunehmend der Wunsch geäußert wurde, auch im Fach Mathematik freiwillig Engagierte einsetzen zu wollen. 2010 wurde dies zum Startschuss für „Doppeldenker – Mathe im Team“.

Und wer bezahlt das alles?

Lesezeit und Doppeldenker werden von der Senatorin für Bildung und Kinder finanziert.



Wer sind die Ansprechpartner in der Schule und der Freiwilligen-Agentur?

An erster Stelle steht hier natürlich die Lehrkraft. Diese gestaltet den Unterricht und ermittelt gemeinsam mit dem Doppeldenker oder Lesehelfer, welche Form der Unterstützung sinnvoll ist und welche Kinder davon profitieren sollen. Mit der Lehrkraft klären die Engagierten auch die Einsatzzeiten, die individuell und nach Absprache festgelegt werden. Jede Schule stellt zudem eine Person, welche die Freiwilligen dort betreut.

Bei Fragen, Problemen oder sonstigen organisatorischen Angelegenheiten haben Doppeldenker, Lesehelfer und Lehrkräfte auch einen Ansprechpartner in der Freiwilligen-Agentur: den Regionalsprecher, der für ihre Schule zuständig ist und als Bindeglied zwischen FAB, Schule und Engagierten fungiert.

Die Regionalsprecher:

Anke Hüffermann
Tel. 0421 / 34 69 934
Ankehueffermann@gmx.de



Alter Postweg
Bürgermeister-Smidt
Carl-Schurz-Straße
Lessingstraße
Schmidtstraße
Stader Straße
Weidedamm

Christine Eikermann
Tel. 0421 / 247 47 17
c.eikermann@nord-com.net



Arsten
Buntentorsteinweg
Delfter Straße
Kantstraße
Karl-Lerbs-Straße
Kirchhuchting
Oderstraße
Rechtenflether Straße

Erika Kamprad
Tel. 0421 / 23 05 57
ekamp@nord-com.net



Borgfeld
Düsseldorfer Straße
Horner Heerstraße
In der Vahr
Parsevalstraße
Paul-Singer-Straße
Philipp-Reis-Straße
Witzlebenstraße

Gisela Pertl
Tel. 0170 / 9029932
g.pertl@office-online.de



Alt-Aumund
Am Mönchshof
Am Wasser
Borchshöhe

Gisela Pertl
Tel. 0170 / 90 29 932
g.pertl@office-online.de



Burgdamm
Fährer Flur
Hammersbeck
Landskronastraße
Oslebshausen
Pürschweg
Rönnebeck
Schönebeck
Tami Oelfken

Holger Niemann
Tel. 0421 / 58 06 65
hkniemann@t-online.de



Andernacher Straße
Ellenerbrokweg
Helene Kaisen
Osterholz
Pfälzer Weg
Rablinghausen
Robinsbalje
Uphuser Straße

Marlene Haake
Tel. 0421 / 161 57 119
Marlene.haake@web.de



Osterhop
Alfred-Faust-Straße
An der Gete
Arbergen
Brinkmannstraße
Halmerweg
Mahndorf
Stichnathstraße

Wolfgang Riegel
Tel. 0421 / 34 98 851
Wolfgang.riegel.bremen
@t-online.de



Augsburger Straße
Admiralstraße
Auf den Heuen
Fischerhuder Straße
Humannstraße
Melanchthonstraße
Nordstraße
Pastorenweg
Pulverberg

Projektleitung:
Frank Mayer
Tel. 0421 / 16 86 70 13
mayer@freiwilligen-agentur-
bremen.de



Alle nicht aufgeführten
Schulen



Dammweg 18-20

28211 Bremen

Tel: 0421 – 342080

www.freiwilligen-agentur-bremen.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die kürzere (männliche) Schreibweise verwendet.